

PFARRBLATT PATSCH

VON ST. DONATUS IN

SOMMER 2025



p.b.b, zugestellt von post.at



Foto: Maurizio Ceol

Mich dürstet nach der Menschen Heil

Mich dürstet nach der Menschen Heil

Wo steht diese Kreuzesinschrift?
Auf dem Kletterberg Paternkofel
vis-a-vis von den drei Zinnen in
Südtirol. Mit den Kramsacher
Männern durfte ich da droben eine
Bergmesse feiern.

Rund um den Christuskopf
inmitten der beiden Kreuzes-
balken stehen die Worte: Mich
dürstet nach der Menschen Heil
Sofort denkt man dann das 5.
Wort Jesu am Kreuz: „*Mich
dürstet*“. Wir können uns kaum
vorstellen, was der Herr physisch
und psychisch gelitten hat nach
dem Blutverlust am Ölberg, bei
der Geißelung, Dornenkrönung,
beim Kreuztragen und am Kreuz
verblutend zu unserer Erlösung.
Die Kirchenväter deuten dieses
Wort auf eine unbändige Seh-
sucht des Herrn nach unsterb-
lichen Seelen.

Das Wort *Heil* ist das wichtigste
Wort der Hl. Schrift“, sagt der
Theologe Professor Pater Franz
Dander SJ. *Heil* bedeutet
Erlösung, es steht für Rettung.
Selbst in „Stille Nacht“ in der 3.

Strophe kommt es vor: Christ der
Retter ist da“. So hatte ihn
Erzengel Gabriel genannt bevor er
im Mutterschoß Mariens
empfangen ward:

*„Ihm sollst Du den Namen Jesus
geben, denn er wird sein Volk
von seinen Sünden erlösen“.*

Dass das Wort *Heil* zu den
allerliebsten Namen gehört,
wissen auch die Kinder, wenn sie
als Lieblingsnamen Jesus den
Guten Hirten und Heiland
anrufen. Im ersten Timotheus-
brief, Vers 2,4, ist unter diesem
Namen der sogenannte Allge-
meine Heilwille geoffenbart:
*„Gott will, dass alle Menschen
gerettet werden und das Heil
erlangen“*

Mich dürstet nach der Menschen
Heil.

Mögen wir sein Heil stets dankbar
annehmen bei der Feier der
Allerheiligsten Eucharistie am
Sonntag.

Für Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchrat

Pfr. Maximilian Thaler OPraem, Norbert Gapp OPraem, Siegmund
Siegele (Pfarrkirchenrat), Georg Wietzorrek (Pfarrgemeinderat)

Ostergrab

Zum ersten Mal war das Ostergrab heuer eine Woche länger aufgebaut, so konnte auch die Erstkommunion vor dem prächtigen Ostergrab gefeiert werden und viele Gäste konnten diese besondere Sehenswürdigkeit eine Woche länger besuchen. Durch das besonders späte Datum des Osterfestes (20. April) ergab sich auch die besondere Konstellation, dass Mai-Altar und Ostergrab gleichzeitig zu sehen waren; eine Konstellation, die es erst im Jahr 2030 wieder gibt.

In einer Nische im Turm sind zudem verschollen geglaubte Teile des Ostergrabes aufgetaucht. Sie wurden geborgen und wieder eingebaut. Bis zum nächsten Aufstellen sollen sie restauriert werden, wodurch das Ostergrab noch weiter in Richtung Originalzustand gestaltet werden kann.



Zum Aufbau des Ostergrabes bedarf es zahlreicher helfenden Hände und Schwindelfreiheit.



Die Turmfalken im Kirchturm



Auch heuer gab es wieder Nachwuchs bei den Turmfalken. Aus 5 der 6 Eier schlüpften Junge, den fleißigen Vogeleltern gelang es, alle davon durchzubringen. Die jungen Falken sind bereits ausgeflogen und perfektionieren ihre Flugkünste über den Patscher Feldern

Impressum

Informationsblatt der Pfarre Patsch, www.pfarre-patsch.at

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Gapp OPraem.

Bildnachweis: Georg Wietzorrek, Bettina Mair-Maurer, Marizio Ceol, Franz Oss, Hansjörg Kathrein, Dominik Falgslunger Maximilian Redlich und weitere

E-mail: pfarre-patsch@stift-wilten.at; Telefon: 0512/378123

Redaktion: G. Wietzorrek.

Firmlingswallfahrt nach St. Georgenberg

Am Freitag, den 9. Mai, machten auch wir „Patscher“ uns auf den Weg zur heurigen Firmlings-Wallfahrt nach St. Georgenberg. Trotz regnerischen Wetters ließen wir es uns nicht nehmen, von ganz herunten, vom Stift Fiecht weg zu wandern.

Großes Lob an die Veranstalter, die die kreativen Stationen am Weg hinauf gestaltet haben: „Voll Leben“ war das Thema; Unsere Firmlinge haben sich durch verschiedenste Stationen, verteilt auf dem Weg hinauf nach Georgenberg mit dem Thema: „Wie kann ein glückliches Leben gelingen?“ auseinandergesetzt. Am Ziel angekommen fanden wir gerade noch einen Platz auf der Galerie in der Kirche und erlebten eine ansprechende, junge und dynamische Messe, sehr modern, musikalisch und lebendig gestaltet.

Bevor es im Dunkeln wieder talwärts ging, saßen wir bei einer heißen Nudelsuppe mit Würstl noch gemütlich im Gasthaus zusammen. Die gruselige Stimmung beim Hinunterwandern bildete den krönenden Abschluss des Ausflugs.





Durch die Salbung mit dem Chrisamöl und die Handauflegung wurde den Firmlingen der Heilige Geist zugesprochen. Abt em Raimund zelebrierte eine feierliche Messe, die durch den Patschwork Chor wunderbar umrahmt wurde. Durch die Firmung sind Laurenz Lassner (Gruppenfoto mit Abt, von hinten links), Maximilian Fankhauser, Viktoria Greier, Felix Wick, Rhea Klingenschmid (vorne links), Johanna Mair und Maria Kriechammer nun voll aufgenommene Mitglieder in unserer Kirchengemeinschaft.



Karfreitagsratschen

Von Gründonnerstag bis zur Osternacht schweigen die Kirchenglocken. Die Todesstunde des Herrn am Karfreitag um 15:00 wurde vom Kirchturm aus mit Ratschen verkündet, dafür wurden zuvor zusätzlich zu den bereits vorhandenen noch zwei weitere Ratschen angefertigt.



Von links nach rechts: Georg Wietzorrek, Johannes und Maria Kriechhammer, Fabio Redlich, Manuel Töchterle

Erstkommunion



In den Vorbereitungsstunden zur Erstkommunion lernten unsere Erstkommunionkinder fast jeden Winkel unserer Kirche kennen. Wir spielten an der Orgel, bestiegen die Kanzel und kletterten im Kirchturm bis hinauf zu den Glocken.



Unsere *Sonnenstrahlen Gottes* bei der Erstkommunionsfeier vor dem Hl. Grab
am Weissen Sonntag:

Lea Planötscher, Victor Pröller, Mia Kreidl, Lorenz Jägert, Marie Bachmann.
Die Sonnenstrahlen stehen für Liebe, Trost, Freundschaft, Hilfsbereitschaft und
Geduld

Prozessionen

Bei der Vereinsobleutesitzung in der Gemeinde am 8.4.'25 wurde beschlossen, die Tradition der vier eucharistischen Prozessionen (Fronleichnam, Herz-Jesu, Donatus, Hoher Frauentag) aufrechtzuerhalten in der bisherigen Form und zu den bisherigen Uhrzeiten; als Folge des Aufgehens der Pfarre Patsch in den Seelsorgeraum *Patscherkofel* waren zuvor mögliche Alternativen und Veränderungen zunächst im Pfarrgemeinderat und schließlich bei der Vereinsobleutesitzung diskutiert worden, die aber schließlich abgelehnt wurden.

Wir müssen und werden viel Kraft investieren, um diese so geschätzte Tradition aufrechtzuerhalten.

Die ersten Prozessionen des heurigen Jahres konnten bei bestem Wetter feierlich begangen werden.





Bergmessen 2025

- Sonntag 6. Juli 12,00 Bergmesse beim Lanser Boschebenkreuz mit Abt Leopold OPraem.
- Sonntag 27. Juli 12,00 Bergmesse beim Patscherkofelkreuz
- Sonntag 3. August 12,00 Almmesse bei der Scheipenhofkapelle bei Raitis/ Mutters
- Sonntag 14. September 10,30 Schützenmesse bei der Magdalenenkapelle unterhalb Patscher Alm

Wallfahrten 2025

- Samstag 26. Juli (Annentag): 5 Uhr früh Wallfahrt nach Maria Waldrast, 9,00 Bittmesse
- Samstag 6. September 3 Uhr früh Wallfahrt zur Magdalenenkapelle im Gschnitztal

Prozessionen und besondere Gottesdienste

- Donnerstag 7. August, Donatus, Patrozinium der Pfarrkirche Patsch 14,00 Hochamt mit Pfarrer Maximilian Thaler, Musikkapelle und Schützen,
anschließend Prozession durchs Unterdorf
- Samstag 9. August 19,30 hl. Messe bei der Edith Stein Kapelle im neuen Friedhof
- Freitag 15. August Hochfest Maria Himmelfahrt:
9,00 Hochamt mit Musikkapelle und Schützen,
anschließend Prozession über Römerstraße